



Flensburg und Rishon Le'Zion würdigen Schulaustausch

"Du und ich, wir können die Welt verändern!" Diese Verse aus dem berühmten Lied von Arik Einstein stehen als Motto dem Besuch israelischer Gast Schüler am **Alten Gymnasium Flensburg** voran, der zurzeit stattfindet. Das Alte Gymnasium pflegt seit 2008 eine intensive Partnerschaft mit der **Jigal Alon High School in Rishon Le'Zion**, unweit von Tel Aviv.

Bereits dreimal waren Jugendliche aus Flensburg und Umgebung unter der Leitung von Jane Becker und Dr. Jan-Christian Schwarz in israelischen Familien zu Gast und haben die Schönheiten, aber auch Brennpunkte des Landes im Nahen Osten kennengelernt.

Nun sind die israelischen Schülerinnen und Schüler zum zweiten Mal nach Deutschland. Da der Besuch der Israelis in der Fördestadt mit dem 50jährigen Jubiläum der deutsch-israelischen Beziehungen zusammenfällt, besuchten die Israelis zunächst die Bundeshauptstadt, wo ihre deutschen Gastgeber sie in Empfang nahmen. In Flensburg fand dann eine Feierstunde in Anwesenheit der Ministerin für Schule und Berufsbildung, Frau Britta Ernst, der Stadtpräsidentin, Frau Dr. Swetlana Krätzschmar, und des Leiters der Öffentlichkeitsarbeit der Botschaft des Staates Israel, Herrn Rogel Rachman, statt. Weitere Gäste waren Vertreter der Jüdischen Gemeinde Flensburg und die Gasteltern, bei denen die jungen Israelis leben.

Das Programm der Woche in Deutschland führt die israelischen und deutschen Schüler in das ehemalige Konzentrationslager Bergen-Belsen, nach Haithabu und zu einem Spiel der SG Flensburg-Handewitt. Ein besonderer Höhepunkt der Woche wird sicherlich die gemeinsame Sabbathfeier mit der jüdischen Gemeinde sein, auf der auch der Rabbiner Shaul Nekrich erwartet wird.

(Foto und Text: Altes Gymnasium Flensburg; Video: Lior Malachi)